

# Fokusgruppe Elektrische Antriebe/Leistungselektronik

Ergebnisse des 2. Workshops

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Ergebnisse des 2. Workshops – Zugang zu Fachkräften

- Zunehmende Internationalisierung (andere Sprachen aber auch andere Arbeitskulturen) → Offenheit notwendig, um Fachkräftemangel entgegenzuwirken
- Mehr Angebote von Abschlussarbeiten, Praktika, Werkstudentenstellen und dualem Studium notwendig → Möglichkeit, Personal bereits früh an das Unternehmen zu binden
  - Interessante Aufgabenstellungen
  - Vernünftige Betreuung und angemessenen Arbeitsaufwand sicherstellen
- Anbieten von Gastvorträgen, Exkursionen und „Kaminabenden“ → relativ einfache Möglichkeiten, um potenzielle Fachkräfte auf das eigene Unternehmen aufmerksam zu machen
  - Keine Werbeveranstaltung, sondern trotzdem vordergründig Wissensvermittlung
  - Auch über Fehler sprechen → dadurch wird das Unternehmen nahbarer
  - Studierende wollen auch etwas sehen
  - Möglichkeiten für Austausch schaffen

## Ergebnisse des 2. Workshops – Kooperationen

- Besuche bei Unternehmen vor Ort, um Kompetenzen gegenseitig vorzustellen
- Einführung von Innovationstagen → potenzielle externe Zulieferer oder Kunden einladen, um sich die neuesten Produkte anzusehen → Wichtig: unbedingt technische Mitarbeiter mit einbeziehen
- Problem bei Förderprojekten → lange Antrags- und Bearbeitungsdauer, hoher bürokratischer Aufwand
- Langfristig: Etablierung eines „Leistungselektronik-Valleys“, um die Kompetenz der Region zu bündeln → gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, starke Repräsentation nach außen